

# Im Lusamgärtlein

(Für Max Dauthendey)

Von Hans Pflug-Franken

Wir haben dich spät  
begraben  
im Lusamgärtlein,  
als du vom Biwasee  
und aus der Welt  
zurückkamst.  
Wir wußten, daß du  
neben dem Vogelweider  
daheim warst.  
Du hättest deine  
Freude gehabt  
an unseren feierlichen  
Gesichtern,  
Max Dauthendey.  
„Tritte will ich der  
Erdkugel geben“  
hättest du gesagt,  
wie du es einst geschrieben — —

Das ist schon lange vorbei.  
Heute weiß ich nicht mehr  
wer damals im Mai  
Neunzehnhundertdreißig  
am Grabe neben mir stand,  
aber ich höre noch  
die Amsel,  
die dir Lebewohl sang,  
als wir schwiegen — —  
Ich weiß nicht  
ob dich die Bomben später  
wieder ausgegraben haben,  
aber ich bringe dem Lusamgärtlein  
Blumen,  
wenn ich wieder  
in Würzburg bin.



Die Beisetzung Max Dauthendeys im Lusamgärtchen zu Würzburg am 24. Mai 1930. Links stehend (mit Bart) der damalige Würzburger Oberbürgermeister Dr. Löffler, sitzend Dauthendeys Frau Annie und Schwester Elisabeth, dahinter Hans Pflug-Franken, der dankenswerterweise das sicher sehr seltene Bild zur Verfügung stellte. Foto: Fritz Jäger, Würzburg. — Dauthendey wurde 1951 in das Familiengrab auf dem Hauptfriedhof in Würzburg überführt.